

# Segelanweisungen Absegeln mit WYC Clubmeisterschaft 11. September 2022



## 1. Allgemeines

- 1.1 Es gelten die WR des DSV, die Klassenbestimmungen der jeweiligen Klasse sowie Ausschreibung und Programm und diese Segelanweisung.
- 1.2 Die Segelanweisungen können durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen geändert werden. Ausgehängte Änderungen und Ergänzungen sind dann bindend.
- 1.3 Alle teilnehmenden Boote müssen gültige Messbriefe oder bestätigte Kopien bereithalten (Ergänzung WR 78).
- 1.4 Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.
- 1.5 In Ergänzung zu den WR –Regel 46- muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche einen gültigen Bootsführerschein besitzen.

## 2. Sicherheitsbestimmungen

- 2.1 Jeder Schiffsführer ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang. (Ergänzung WR 4).
  - 2.2 Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung oder dem Wettfahrtbüro bekanntgeben.
  - 2.3 Bei Unwetterwarnung oder Zeigen der Flagge „Y“ am Schiff der Wettfahrtleitung sind geeignete Schwimmwesten zu tragen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen einzuleiten. Jugendliche unter 18 Jahren müssen auf dem Wasser jederzeit persönliche Auftriebsmittel zu tragen.
  - 2.4 Windwarnung (Blinklicht am Ufer): Starkwindwarnung = 40 Blink/min an Sturmwarnleuchten;  
Sturmwarnung = 90 Blink/min an Sturmwarnleuchten.
- Aus Sicherheitsgründen kann die Wettfahrtleitung die Wettfahrt sofort abbrechen. Achten sie deshalb auf die Signalgebung der Wettfahrtleitung und fahren sie im Falle eines Abbruchs sofort an Land.

## 3. Klassenflaggen

Regattasegler: WYC Stander  
Fahrtensegler: Interboot Flagge

## 4. Start

- 4.1 Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet. Flaggensignale werden in Abänderung WR „Wettfahrtsignale“ nicht über, sondern können nebeneinander gesetzt werden.
- 4.2 Die Startlinie wird durch einen Mast auf dem Startschiff und eine Startbegrenzungsboje oder Bahnmarke gebildet.
- 4.3 Alle Schiffe starten in ihrer Startgruppe (Regatta- oder Fahrtensegler).
- 4.4 Boote, deren Ankündigungssignal nicht gegeben wurde, müssen den Startbereich während eines Startverfahrens einer anderen Wettfahrt meiden.
- 4.5 Spinnaker vor dem Startsignal ist nicht gestattet und bedeutet eine Regelverletzung. Spinnaker dürfen erst nach dem Startsignal gezogen werden..
- 4.6 Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als DNS gewertet. (Ergänzung WR 28.1 und A4).
- 4.7 Bei großer Wassertiefe ist das Startschiff nicht verankert.

## 5. Kurse

Der beigefügte Anhang zeigt das zu segelnde Kursschema. Über setzten von Zahlenwimpel 1 bzw. Zahlenwimpel 2 mit dem Ankündigungssignal wird die Anzahl der zu segelnden Runden angezeigt. Für Boote in der Regattagruppe ist die zu rundende Luvbahnmarke in der Skizze mit 1 bezeichnet; für Fahrtensegler mit 1a. Beide Gruppen runden die gleiche Leebahnmarke.

## 6. Bahnabkürzung und Bahnänderung

- 6.1 Bahnabkürzung: Wird Flagge „S“ auf einem neben einer Bahnmarke positionierten Organisationsschiff gezeigt, bedeutet dies: Hier „Zieleinlauf“ für die jeweilige Klasse an der Luvtonne, zeigen an der Leetonne Zieleinlauf für alle Klassen.
- 6.2 Die Wettfahrtleitung kann die Lage der Bahnmarke 1 oder 1a ändern, wenn sie an der Leebahnmarke vor Rundung des 1. Bootes Flagge C setzt und wiederholte akustische Signale gibt. (Änderung WR32)



## 7. Ziel

- 7.1 Die Ziellinie wird gebildet durch einen Mast auf dem Zielschiff und einer roten Tonne. Das Zielschiff ist mit einer blauen Flagge gekennzeichnet!
- 7.2 Das Zielschiff ist bei größerer Wassertiefe nicht verankert.

## 8. Strafsystem

Für die Kiel-Klassen sind WR 44.1 und WR Anhang P2.1 geändert, sodass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Eine-Drehungen-Strafe ersetzt ist.

## 9. Proteste

- 9.1 Jedes Boot, das protestieren will, muss der Wettfahrtleitung beim Zieldurchgang die Protestabsicht mitteilen.
- 9.2 Die Protestfrist beginnt mit Ende der Wettfahrt und dauert 60 Minuten (Ergänzung WR 61.3).
- 9.3 Die Proteste sind im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen (Formulare sind dort erhältlich).
- 9.4 Proteste werden, wenn möglich, in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden an der Tafel für Bekanntmachungen spätestens 30 min nach Ende der Protestfrist ausgehängt.
- 9.5 Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungsraum bereitzuhalten.
- 9.6 In Abänderung von WR 66 werden Anträge von Booten auf Wiederaufnahme einer Protestverhandlung nicht später als eine Stunde nach Verkündung der Entscheidung angenommen.

**NUVISAN**  
Pharma Services



**GESSLER**  
1862

**Fränkel AG** GRÜND. 1929



Mercedes-Benz  
**AutoMüller**  
Ihr Mercedes-Benz Partner am Bodensee

**KUBON**  
RECHTSANWÄLTE

**FRIEDRICHSHAFEN**

**KWS** VERKEHRSMITTEL  
WERBUNG

**MUSTO**

**MULLER  
DIESCH**  
YACHTKUNDE  
BODENSEE

**Robline**

## Anhang

### Bahnskizze Absegeln

Up & Down – alle Bahnmarken sind Backbord zu runden

Regattasegler: Luvtonne 1

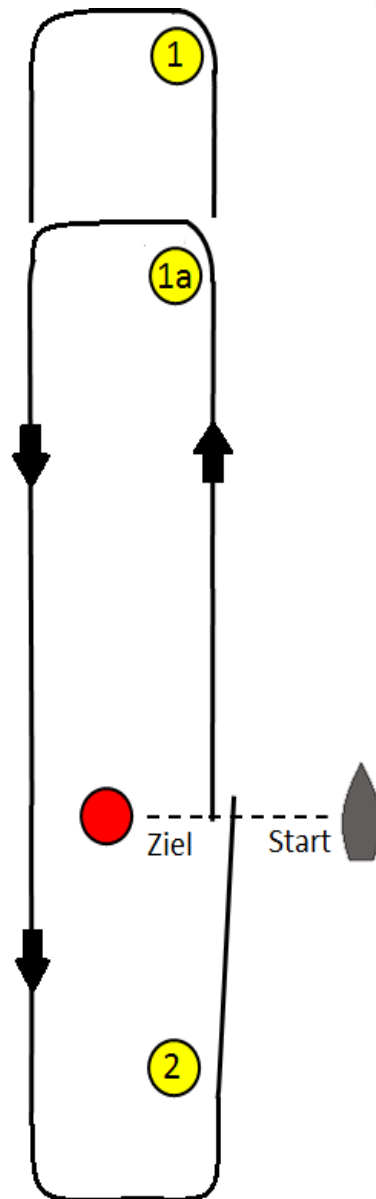
Fahrtensegler: Luvtonne 1a

Zahlenwimpel 1

Kurs: Start-1-2-Ziel

Zahlenwimpel 2

Kurs: Start-1-2-1-2-Ziel





Württembergischer Yacht-Club e.V. Friedrichshafen (Keine Segelabweisung)			
Optisch		Akustisch	Bedeutung
Örtliche Wetterwarnung		40 Blinks/min	Sarkwindwarnung
		90 Blinks/min	Sturmwarnung - aus Sicherheitsgründen kann die Wettfahrt abgebrochen werden, Signale der Wettfahrtleitung beachten.
Y		↑ ●	Schwimmwesten sind zu tragen WR 40.1
L		↑ ●	An Land, Bekanntmachung beachten Am Schiff: In Rufweite kommen. Nächster Start im Anschluss
AP		↑ ● ● ↓ ●	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben WR 27.3 1 Minute nach Streichen von AP erfolgt Ankündigung (-6 min)
N		↑ ● ● ● ↓ ●	WR 32.1 Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (-6 min)
H		mit N oder AP	Fahren Sie in den Hafen, weitere Signale an Land
A		mit N oder AP	Heute keine Wettfahrt mehr
Regatta-segler		+ andere Flag. ↑ ● ↓ ●	Signal gilt nur für die angezeigte Klasse WR 26 Ankündigungssignal (-5 min), (Startsignal 0 min)
Fahrten-segler		↑ ● ↓ ●	Signal gilt nur für die angezeigte Klasse WR 26 Ankündigungssignal (-5 min), (Startsignal 0 min)
1		Zahlenwimpel	Wird mit dem Ankündigungssignal gesetzt, zeigt die zu segelnden Runden an
2		Zahlenwimpel	Wird mit dem Ankündigungssignal gesetzt, zeigt die zu segelnden Runden an
P		↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (-4 min) Streichen von P ist 1 Minutensignal (-1min)
I		↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (-4 min) und Regel 30.1 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten-Verbotszeit beim streichen (-1min)
Schwarz		↑ ● ↓ ●	WR 26 Vorbereitungssignal (-4 min) und Regel 30.4 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten-Verbotszeit beim streichen (-1min)
X		↑ ●	WR 29.1 Einzelrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1
1.Hilfs-stander		↑ ● ● ↓ ●	WR 29.2 Allgemeiner Rückruf 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (-6 min)
S		↑ ● ●	WR 32.2 Bahnabkürzung: Ziel zwischen Bahnmarke und Flagge
M		● ----- ●	WR 34 Bahnmarkenersatz
Blau			Ziel, Das Zielschiff ist auf Position
		<b>Zur Info:</b>	<b>Farbe Start / Zieltonne</b>
			<b>Farbe Rundungstone LUV</b>
			<b>Farbe Rundungstone LEE</b>



Ich verpflichte mich, die Wettfahrtregeln Segeln einzuhalten.

## Haftungsausschluss

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadensersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln von World Sailing, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Eine vollständig ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung mit Haftungsausschluss ist bei der Registrierung abzugeben. Bei minderjährigen Teilnehmern muss diese zusätzlich von einer erziehungsberechtigten Person unterschrieben werden.

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung einschl. Regattarisiko mit einer Deckungssumme von mindestens 1.000.000.-Euro für Jollen, 3.000.000.-Euro für Yachten pro Schadensfall oder dem Äquivalent davon haben.

Teilnehmer überlassen dem Veranstalter entschädigungslos dauerhaft sämtliche Rechte an Foto-, Ton- und Filmaufnahmen aller Art von dieser Regatta.

Datum: Unterschrift:

## Vollständige Anschrift:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_